

Vergabestelle
 Betrieb für Bau und Liegenschaften
 Mecklenburg-Vorpommern
 Wallstraße 2
 18055 Rostock
 Deutschland
 Tel.: Fax.: +49 38146987441

Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **06.02.2019** | Uhrzeit **13:30**

Eröffnungstermin

Datum **06.02.2019** | Uhrzeit **13:30**

Ort (Anschrift wie oben)

Raum | **3117**

Bindefrist endet am **08.03.2019**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme
10181-E9-0002 Teilsanierung und Umbau Haus 18
HS Wismar, Campus

Vergabenummer Leistung
18A0284K Malerarbeiten

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2017)
 242 Instandhaltung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 215 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig/ oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung nach § 9 Abs. 4 bis 6 VgG M-V und Vereinbarung nach § 10 VgG M-V unterschrieben

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V (BBL M-V)**

vertr. durch d. GF, vertr. durch Helga Maaser, Wallstr. 2, 18055 Rostock

c/o GB Hochschul-und Klinikbau, Wallstr. 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle **BBL M-V****Zentrale Vergabestelle**Straße **Wallstraße 2**PLZ/Ort **18055 Rostock**

Tel.

Fax **+49 38146987441**E-Mail **Bieterfragen über Online-Plattform****3 Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen****3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
-
-

3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
- Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- Urkalkulation
-
-

3.3 - frei -

4 Losweise Vergabe

- nein
- ja, Angebote sind möglich
 - nur für ein Los
 - für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Nebenangebote

5.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 5 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

5.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 5 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

- für die gesamte Leistung
- nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
-

6 - frei -

7 Angebote können abgegeben werden:

- elektronisch in Textform.
- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- schriftlich.

8 Angebotsabgabe

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei Öffentlicher Ausschreibung).

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beigefügte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 10181-E9-0002	Baumaßnahme: Teilsanierung und Umbau Haus 18
Vergabenummer: 18A0284K	Leistung: Malerarbeiten

”
zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

- 9** **Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**
Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern
Z31
Wallstr.2 **18055 Rostock**

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Unterlagen zum Angebot

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle die Urkalkulation und/oder die von ihr benannten Formblätter mit Angaben zur Preisermittlung sowie die Aufgliederung wichtiger Einheitspreise ausgefüllt zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Nachunternehmerleistungen.

5 Nebenangebote

5.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben

- 6.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

7 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

8 Eignung

- 8.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

8.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmern präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmern vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmern e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmern) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Identische bearbeitbare Vorgabeunterlagen nicht bearbeitbar*

Vergabenummer	18A0284K
---------------	----------

Baumaßnahme

Teilsanierung und Umbau Haus 18**HS Wismar, Campus**

Leistung

Malerarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):
Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 06.11.2019**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.
Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
- am **am 23.03.2020**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

- ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**
Fertigstellung Lackierarbeiten 12.11.2019
Fertigstellung Malerarbeiten KG 20.12.2019

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet, Nummer 2.1 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen findet keine Anwendung.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

- Für Mängelansprüche ist Sicherheit zu leisten.
Die Höhe der Sicherheit ergibt sich aus Nummer 2.2 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

6 - 9 - frei -

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

1 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

2 Sicherheitsleistung

- 2.1 Soweit in den Besonderen Vertragsbedingungen keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde und die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
- 2.2 Ist nach den Besonderen Vertragsbedingungen Sicherheit für Mängelansprüche vereinbart, beträgt sie drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

3 Bürgschaften

- 3.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Formblättern des Auftraggebers entsprechen, und zwar für
- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
 - die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelanspröchebürgschaft“
 - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“
- 3.2 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Absatz 4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:
- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
 - Auf die Einrede der Vorausklage gemäß 771 BGB wird verzichtet.
 - Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
 - Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
 - Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."
- 3.3 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.
- 3.4 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

4 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

5 Steuerabzug bei Bauleistungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

	Vergabenummer	
	18A0284K	
Baumaßnahme Teilsanierung und Umbau Haus 18 HS Wismar, Campus		
Leistung Malerarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Name und Anschrift des Bieters

Ort:	
Datum:	2018-01-02
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Betrieb für Bau und Liegenschaften
 Mecklenburg-Vorpommern
 Wallstraße 2
 18055 Rostock
 Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
10181-E9-0002	Teilsanierung und Umbau Haus 18
HS Wismar, Campus	

Vergabenummer	Leistung
18A0284K	Malerarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangebot(e)
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
- 2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 Anzahl der Nebenangebote _____ 0 St.
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass
 ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
 ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Angaben zur Baustelle

0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung.

Die Baustelle liegt in der Hansestadt Wismar. Die Liegenschaft befindet sich auf dem Campus der Hochschule Wismar in der Phillip-Müller-Straße. Die Zufahrt ist über die Phillip-Müller-Straße, Haupttor zum Campus möglich. Ein Befahren des Geländes nur in Abstimmung mit dem Nutzer.

Für den Abtransport des Abbruchmaterials sind die örtlichen Gegebenheiten der Straßenführung bei der Kalkulation zu beachten.

Das Anbringen von Firmenwerbung am Gebäude oder auf der Baustelle (Schilder, Banner, o.Ä.) ist nicht zulässig.

0.1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen.

keine

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen, z. B. auch Anzahl und Höhe der Geschosse.

Es handelt sich um ein bestehendes Gebäude in Mauerwerksbau mit Kellergeschoß, Erdgeschoß, 1 Obergeschosse und einem Dachgeschoß. Das Kellergeschoß hat eine lichte Höhe von ca. 2,17 m.

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen.

Die Liegenschaft wird während der Bauzeit genutzt. Es besteht Verkehr durch die Nutzer der umliegenden Gebäude der Hochschule, insbesondere Fußgänger- und Radverkehr.

0.1.5 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen.

Für den Baustellenverkehr, Lagerplätze und Stellflächen für Container sind die Flächen in unmittelbarer Nähe zum Gebäude zu nutzen. Die Flächen werden durch die Bauleitung zugewiesen. Weitere Flächen können und dürfen nicht genutzt werden. Als Parkflächen stehen in der Nähe der Baustelle Parkplätze zur Verfügung (öffentlicher Parkplatz der Hochschule)

0.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen, z. B. Montageöffnungen.

Zugang zum Gebäude über vorhandene Eingänge, Treppen und Wandöffnungen.

0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser.

Der Bauherr stellt für die Baustelle die Versorgung mit Baumedien (Strom und Wasser) zur Verfügung. Für die Nutzung der Baumedien durch die Auftragnehmer

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

erhebt der Bauherr eine Umlage im Zuge der Abrechnung mit den Auftragnehmern nach folgendem Schlüssel:
 Umlage Baustrom/Bauwasser: 2,2% der Abrechnungssumme (brutto)

Baustrom mit Absicherung bis 32 A über Baustromanschluss.

Für die Beheizung bzw. Wasserversorgung der Unterkünfte sind die einzelnen Auftragnehmer zuständig. Eine Stromversorgung, bzw. Wasserversorgung erfolgt nicht über die vom AG bereitgestellte Baustellenversorgung. Falls dies dennoch gewünscht wird, erfolgt die Versorgung aus dem Baustellenversorgungsnetz nur mit Zwischenzähler und wird gesondert abgerechnet. Dies darf nur in Abstimmung mit der Bauleitung erfolgen.

0.1.8 Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen und Räume.

Gemäß Baustelleneinrichtungsplan, in Abstimmung mit der Bauleitung

0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen.

keine Angaben

0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern,

Ergebnisse von Wasseranalysen.

keine Angaben

0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften.

keine Angaben

0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z. B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall.

keine Angaben

0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z. B. wegen Forderungen des Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

keine Angaben

0.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

Bäume im Bereich der Baustelle sind vor Beschädigungen zu schützen.

0.1.15 Im Baugelände vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen.

keine Angaben

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

0.1.16 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und, soweit bekannt, deren Eigentümer.

keine Angaben

0.1.17 Vermutete Kampfmittel im Bereich der Baustelle, Ergebnisse von Erkundungs- oder Beräumungsmaßnahmen.

keine Angaben

0.1.18 Gegebenenfalls gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen.

keine Angaben

0.1.19 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer oder der anderen Weisungsberechtigten von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

keine Angaben

0.1.20 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z. B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

Im Bestandsgebäude sind Schadstoffbelastungen vorhanden. Die Sanierung/Entsorgung der Schadstoffe erfolgt bauseits im Los 01 Schadstoffsanierung.

0.1.21 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten.

keine Angaben

0.1.22 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle.

- Rohbauarbeiten
- Haustechnische Installationen

0.1.23 Umfang der Dokumentation

Spätestens 14 Tage vor Abnahme der Leistungen ist die komplette Dokumentation der eingebrachten Materialien und Konstruktionen unter Vorlage sämtlicher Prüfzeugnisse, Nachweise, Zulassungsbescheide, Genehmigungen etc. in 3-facher kopierfähiger Ausfertigung und 1-Fach digital, geordnet (einheitlich weiße Ringordner) zu übergeben. Die Dokumentationsunterlagen müssen mindestens enthalten:

- ? Inhaltsverzeichnis
- ? Herstellerbescheinigungen des AN und seiner ev. Nachunternehmer
- ? Unternehmererklärungen des AN und seiner ev. Nachunternehmer
- ? sämtliche Prüfzeugnisse
- ? sämtliche Nachweise
- ? sämtliche bauaufsichtliche Zulassungen und Zulassungsbescheide sowie Genehmigungen
- ? Datenblätter der eingebauten Materialien

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

? Wartungs- und Pflegeanleitungen

Zusätzlich muss eine Dokumentation aller brandschutzrelevanten Bauteile als separate Dokumentation übergeben werden. Diese ist ebenfalls in 3-facher kopierfähiger Ausfertigung und 1-Fach digital, geordnet (einheitlich weiße Ringordner) zu übergeben.

Die Brandschutz-Dokumentationsunterlagen müssen mindestens enthalten:

? Inhaltsverzeichnis
 ? Herstellerbescheinigungen des AN und seiner ev. Nachunternehmer

? Unternehmererklärungen des AN und seiner ev. Nachunternehmer

? sämtliche Prüfzeugnisse

? sämtliche Nachweise

? sämtliche bauaufsichtliche Zulassungen und Zulassungsbescheide

sowie Genehmigungen

? Übereinstimmungserklärungen des AN und seiner ev.

Nachunternehmer zu jeder vorliegende Zulassung

Die vollständigen Dokumentationsunterlagen gem. obiger Auflistung sind spätestens 14 Tage vor der Abnahme der Leistungen zur Prüfung an die Bauüberwachung zu übergeben (Abnahmevoraussetzung).

Die Übergabe der Dokumentationsunterlagen ist Vertragsbestandteil und wird nicht gesondert vergütet. Die Kosten sind in die Gesamtvergütung mit einzukalkulieren.

Angaben zum Leistungsverzeichnis

Der Bieter hat in seinem Angebot zu berücksichtigen:

Die Gebäudeform und Gebäudegliederung mit den gegebenen Grundrissverläufen.

Die speziellen Angaben zu den erschließungstechnischen Gegebenheiten und den vom Auftragnehmer zu übernehmenden Leistungen.

Die Umstände, dass die Leistungen an einem Bestandsgebäude auszuführen sind, dass die Leistungen angrenzend an den öffentlichen Verkehrsraum des Campus auszuführen sind, sowie die damit jeweils verbundenen speziellen Erfordernisse und Aufwendungen, dass die Leistungen unmittelbar neben in Nutzung befindlicher Gebäude auszuführen sind, dass die Leistungen unmittelbar innerhalb der Stadt Wismar auszuführen sind und die Zufahrten zum Baustandort und dass am Baustandort selbst mit räumlichen Einschränkung zu rechnen ist.

Der Bieter hat sich im Rahmen seiner Angebotserstellung über die Gegebenheiten am Standort und die Besonderheiten der Ausführung entsprechen den

in der Leistungsbeschreibung angeführten Punkten und an Hand der Planungsunterlagen zu informieren, sowie die Besonderheiten in seinem Angebot ausreichend zu berücksichtigen.

Arbeitsunterbrechungen sowie Stillstandszeiten sind durch die Besonderheiten im Umgang mit der Bausubstanz nicht

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

immer zu vermeiden und in enger Abstimmung mit der Bauleitung zu koordinieren. Sie sind Teil des Ausführungszeitraumes und vom AN in die Arbeitsplanung einzukalkulieren.

Anlagen zum Leistungsverzeichnis

- Anlage 01 744-1.05.00_00 Lageplan
- Anlage 02 744-1.05.01_00 Grundriss KG
- Anlage 03 744-1.05.02_00 Grundriss EG
- Anlage 04 744-1.05.03_00 Grundriss OG
- Anlage 05 744-1.05.04_00 Grundriss DG
- Anlage 06 744-1.05.05_00 Schnitte
- Anlage 07 744-1.05.12_00 Grundriss KG Maler
- Anlage 08 744-1.05.13_00 Grundriss EG Bodenbelag und Maler
- Anlage 09 744-1.05.14_00 Grundriss OG Bodenbelag und Maler
- Anlage 10 Bilder zu LV Positionen

1 Malerarbeiten im Kellergeschoss

1.1 Vorarbeiten

1.1.1 Grundierung an Wände und Decken

Grundierung der Decken und Wände auf Putzflächen bzw. GK-Flächen als Vorbereitung für einen Spachtelauftrag.

inkl. aller notwendigen Nebenarbeiten liefern und fachgerecht einbauen.

Einbauort: 004 Hausanschlussraum
 002 Abstellraum

14,25 m2

1.1.2 Vollflächiges Spachteln von verputzten Wändenflächen

vollflächig mit geeigneter Spachtelmasse zum Ausgleich von Unebenheiten in mehrmaliger Ausführung, als Untergrundvorbereitung für nachfolgend beschriebene Wandbeläge / beschichtung; Spachtelschichten nach Erhärten schleifen und abstauben. Qualitätsstufe: Q2

inkl. aller notwendigen Nebenarbeiten liefern und fachgerecht einbauen. nur auf Anweisung der örtlichen Bauleitung

Einbauort: 004 Hausanschlussraum
 002 Abstellraum

49,72 m2

1.1.3 Zulage Spachtelung von Leibungen

Zulage für Leibungsspachtelung
 Tiefe: bis 28 cm
 sonst wie vor beschrieben

Einbauort: 004 Hausanschlussraum

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	10,00	m		
	002 Abstellraum			
1.1.4	Vollflächiges Spachteln von verputzten Deckenflächen			
	Vollflächiges Spachteln mit geeigneter Spachtelmasse zum Ausgleich von Unebenheiten als Untergrundvorbereitung für nachfolgend beschriebene Deckenbeläge / beschichtung; Spachtelschichten nach Erhärten schleifen und abstauben. Qualitätsstufe: Q2			
	Abrechnung erfolgt über die gesamte Deckenfläche inkl. aller notwendigen Nebenarbeiten liefern und fachgerecht einbauen. nur auf Anweisung der örtlichen Bauleitung			
	Einbauort: 002 Abstellraum			
	6,30	m2		
1.1.5	Vollflächiges Spachteln von GK-Unterdecken			
	Vollflächige Spachtelung GK- Unterdecken mit geeigneter Spachtelmasse zum Ausgleich von Unebenheiten als Untergrundvorbereitung für nachfolgend beschriebene Deckenbeläge / beschichtung; Spachtelschichten nach Erhärten schleifen und abstauben. Qualitätsstufe: Q2			
	Allgemeines: - Einbauhöhe ca. 2,17 m Beplankung - aus Gipsplatten GKF DIN 18180			
	Abrechnung erfolgt über die gesamte Deckenfläche inkl. aller notwendigen Nebenarbeiten liefern und fachgerecht einbauen.			
	Einbauort: 004 Hausanschlussraum			
	7,95	m2		
1.1.6	Kleinflächen bis 1 m² als Zulage			
	Zulage für Kleinflächen bis 1 m ² als Zulage für Spachtelarbeiten an GK und geputzten Mauerwerkswände			
	5,00	m2		
			Gesamtsumme:	

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2	Anstricharbeiten			
1.2.1	Grundierung an Wände und Decken			
	Grundierung der Decken und Wände auf vorgespachtelten Putzflächen bzw. GK-Flächen als Vorbereitung für einen Anstrich.			
	inkl. aller notwendigen Nebenarbeiten liefern und fachgerecht einbauen.			
	Einbauort: 004 Hausanschlussraum 002 Abstellraum			
	14,25	m2		
1.2.2	Dispersionsbeschichtung auf Wände Putz			
	Dispersions-Beschichtung auf vorbeschriebenen gespachtelten Wandflächen in Oberflächenqualität Q2 im Innenbereich, scheuerbeständig, bis zur vollständigen Deckung.			
	incl. aller notwendigen Nebenarbeiten liefern und fachgerecht einbauen.			
	Farbe: weiß bis hell getönt RAL, bzw. NCS-System nach Wahl des AG			
	angebotenes Farbsystem: .			
			
	(Bieterabgabe)			
	Einbauort: 004 Hausanschlussraum 002 Abstellraum			
	49,72	m2		
1.2.3	Zulage Anstrich von Leibungen			
	Zulage für Leibungsanstrich Durchgänge bzw. Türleibungen der Bestandswände			
	Tiefe: bis 56 cm sonst wie vor beschrieben			
	Einbauort: 004 Hausanschlussraum 002 Abstellraum			
	10,00	m		
1.2.4	Dispersionsbeschichtung Putz-Decken gespachtelt			
	Dispersions-Beschichtung auf vorbeschriebenen gespachtelten unbedeckten Putz-Flächen an Decken im Innenbereich, scheuerbeständig, bis zur vollständigen Deckung.			
	inkl. aller notwendigen Nebenarbeiten liefern und fachgerecht einbauen.			
	Farbton: weiß bis hell getönt RAL, bzw. NCS-System nach Wahl des AG			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

angebotenes
 Farbsystem: .

.....

(Bieterabgabe)

Einbauhöhe: 2,04 m von OK FFB

Einbauort: 002 Abstellraum

7,95 m2

1.2.5

Dispersionsbeschichtung GK Decken gespachtelt

Dispersions-Beschichtung auf vorbeschriebenen
 gespachtelten unbekleideten GK-Flächen an Decken
 im Innenbereich, scheuerbeständig, bis zur vollständigen
 Deckung.

inkl. aller notwendigen Nebenarbeiten
 liefern und fachgerecht einbauen.

Farbton: weiß bis hell getönt
 RAL, bzw. NCS-System nach Wahl des AG

angebotenes
 Farbsystem:

.....

(Bieterabgabe)

Einbauhöhe: 2,04 m von OK FFB

Einbauort: 004 Hausanschlussraum

5,00 m2

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3		Bodenbeschichtung im KG		
1.3.1		Reinigen des Untergrundes		
		von grober Verschmutzung wie Mörtelreste, Staub und geringem Bauschutt, incl. Schuttbeseitigung, Oberfläche mit einem Industriesauger absaugen. Untergrund: Zementestrich		
		Einbauort: Aufzug Schachtsohle		
	10,00	m2		
1.3.2		Grundierung		
		Grundierung der Bodenflächen mit einem lösemittelfreien, niedrigviskosen, farblosen 2-komp. Epoxidharz-Bindemittel. Untergrund: Zementestrich		
		inkl. aller notwendigen Nebenarbeiten und Materialien liefern und fachgerecht einbauen.		
		Einbauort: Aufzug Schachtsohle		
	10,00	m2		
1.3.3		Rollbeschichtung von Bodenflächen		
		Rollbeschichtung von Bodenflächen incl. 10 cm hohen Wandsokkel mit einem lösemittelfreien, farbigen, starren, mechanisch und chemisch beständigen 2-komp. Epoxidharz-Bindemittel mit rutschhemmend strukturierter Oberfläche aufbringen. Schichtdicke: ca. 0,8 - 1 mm Sockelhöhe 10 cm (ohne Hohlkehle) Zahl der Arbeitsgänge: 2 Farbton: nach Wahl des AG Rutschhemmklasse R 9 Physiologisch unbedenklich Untergrund: Zementestrich		
		inkl. aller notwendigen Nebenarbeiten und Materialien liefern und fachgerecht einbauen.		
		Einbauort: Schachtsohle Aufzug		
	10,00	m2		

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2	Malerarbeiten im Erdgeschoss und 1. OG			
2.1	Vorarbeiten			
2.1.1	Grundierung an Wände und Decken			
	Grundierung der Decken und Wände auf Putzflächen bzw. GK-Flächen als Vorbereitung für einen Spachtelauftrag.			
	inkl. aller notwendigen Nebenarbeiten liefern und fachgerecht einbauen.			
	Einbauort: Erdgeschoss 1. OG			
	3.973,72	m2		
2.1.2	Vollflächiges Spachteln von verputzte Wändenflächen			
	vollflächig mit geeigneter Spachtelmasse zum Ausgleich von Unebenheiten in mehrmaliger Ausführung, als Untergrundvorbereitung für nachfolgend beschriebene Wandbeläge / beschichtung; Spachtelschichten nach Erhärten schleifen und abstauben. Qualitätsstufe: Q2			
	inkl. aller notwendigen Nebenarbeiten liefern und fachgerecht einbauen. nur auf Anweisung der örtlichen Bauleitung			
	Einbauort: Wände für Raufasertapete Erdgeschoss und 1. OG			
	2.955,00	m2		
2.1.3	Zulage Spachtelung von Leibungen			
	Zulage für Leibungsspachtelung Tiefe: bis 28 cm sonst wie vor beschrieben			
	360,00	m		
2.1.4	Vollflächiges Spachteln von GK-Unterdecken			
	Vollflächige Spachtelung GK- Unterdecken mit geeigneter Spachtelmasse zum Ausgleich von Unebenheiten als Untergrundvorbereitung für nachfolgend beschriebene Deckenbeläge / beschichtung; Spachtelschichten nach Erhärten schleifen und abstauben. Qualitätsstufe: Q2			
	Allgemeines: - Einbauhöhe EG: bis ca. 3,54 m 1.OG: bis ca. 3,41 m			
	Beplankung - aus Gipsplatten GKF DIN 18180			
	Abrechnung erfolgt über die gesamte Deckenfläche inkl. aller notwendigen Nebenarbeiten liefern und fachgerecht einbauen.			
	Einbauort: GK-Unterdecken EI 90			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		im Erdgeschoss und 1. OG		
	1.020,00	m2		
2.1.5		Kleinflächen bis 1 m² als Zulage		
		Zulage für Kleinflächen bis 1 m ² als Zulage für Spachtelarbeiten an GK und geputzten Mauerwerkswände		
	100,00	m2		

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.2	Tapezier und Anstricharbeiten			
2.2.1	Grundierung an Wände und Decken			
	Grundierung der Decken und Wände auf vorgespachtelten Putzflächen bzw. GK-Flächen als Vorbereitung für einen Tapetenbelag.			
	inkl. aller notwendigen Nebenarbeiten liefern und fachgerecht einbauen.			
	Einbauort: Wände für Raufasertapete Decke für Raufasertapete Erdgeschoss und 1. OG			
	3.980,00	m2		
2.2.2	Tapezieren Wand Raufaser			
	Tapezieren der Wand, verputzt mit Mörtel der Mörtelgruppe P II, Oberfläche geglättet bzw. GK Trennwände und grundiert mit Raufaser mittlerer Struktur für nachbeschriebene Dispersionsbeschichtungen.			
	inkl. aller notwendigen Nebenarbeiten liefern und fachgerecht einbauen.			
	Einbauort: Erdgeschoss und 1. OG			
	2.953,72	m2		
2.2.3	Zulage von Leibungen bis 30 cm			
	Zulage für Leibungen Tiefe: bis 30 cm sonst wie vor beschrieben			
	Einbauort: Fenster und Durchgänge			
	357,76	m		
2.2.4	Zulage von Leibungen bis 56 cm			
	Zulage für Leibungen Tiefe: bis 56 cm sonst wie vor beschrieben			
	Einbauort: Fenster und Durchgänge			
	100,00	m		
2.2.5	Dispersionsbeschichtung Wände mit Raufaser			
	Dispersions-Beschichtung auf neu tapezierten Wandflächen mit Raufaser - Tapeten im Innenbereich, scheuerbeständig, bis zur vollständigen Deckung.			
	Farbton: weiß, hell getönt RAL, bzw. NCS-System nach Wahl des AG			
	angebotenes Farbsystem:			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

.....

(Bieterabgabe)

incl. aller notwendigen Nebenarbeiten
 liefern und fachgerecht einbauen.

Einbauort: Erdgeschoss und 1. OG

2.960,00 m2

2.2.6

Zulage scheuerfester Anstrich bis 1,20 m

zur erhöhten mechanischer Beanspruchung, für
 verschmutzungsgefährdete Bereiche, hoch
 reinigungsfähig und verschmutzungsunempfindliche
 Oberfläche beständig gegen wässrige Desinfektions
 und Reinigungsmittel

Höhe: bis 1,20 ab Oberkante Fertigfußboden

Material: Kunststoffdispersion

Anstrich: Schlussbeschichtung

Glanzgrad: Stumpfmatt

Farbton: nach Wahl des AG

RAL, bzw. NCS-System nach Wahl des AG

angebotenes

Farbsystem:

.....

(Bieterabgabe)

inkl. aller notwendigen Nebenarbeiten
 liefern und fachgerecht einbauen.

Einbauort: Fluren,
 Erdgeschoss und 1. OG

172,81 m2

2.2.7

Dispersionsbeschichtung GK Decken gespachtelt

Dispersions-Beschichtung auf vorbeschriebenen
 gespachtelten unbedeckten GK-Flächen an Decken
 im Innenbereich, scheuerbeständig, bis zur vollständigen
 Deckung.

inkl. aller notwendigen Nebenarbeiten
 liefern und fachgerecht einbauen.

Farbton: weiß bis hell getönt

RAL, bzw. NCS-System nach Wahl des AG

angebotenes

Farbsystem:

.....

(Bieterabgabe)

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3	Malerarbeiten in Treppenhäuser			
3.1	Vorarbeiten			
3.1.1	Gerüste für eigene Arbeiten			
	Gerüst für eigene Arbeiten liefern und vorhalten incl. mehrmaligem Umsetzten. Einbauort: Treppenläufe und Luftraum im DG			
	1,00	psch	_____	_____
3.1.2	Abbeizen Altbeschichtung			
	schnelle Entfernung von Farben, Lacke und Putze durch abbeizen. Abbeizer- Reste durch nachwaschen mit Wasser gründlich entfernen. Abfälle gemäß den örtlichen Bestimmungen in Behältern sammeln und entsorgen. incl. aller Nebenarbeiten und Material Einbauort: alter Ölsockel - Anstrich Höhe: 1,20 m			
	244,60	m2	_____	_____
3.1.3	Grundierung an Wände und Decken			
	Grundierung der Decken und Wände auf Putzflächen bzw. GK-Flächen als Vorbereitung für einen Spachtelauftrag. inkl. aller notwendigen Nebenarbeiten liefern und fachgerecht einbauen.			
	810,00	m2	_____	_____
3.1.4	Fleckspachteln von verputzten Deckenflächen			
	Fleckspachtelung mit geeigneter Spachtelmasse zum Ausgleich von Unebenheiten als Untergrundvorbereitung für nachfolgend beschriebene Deckenbeläge / beschichtung; Spachtelschichten nach Erhärten schleifen und abstauben. Qualitätsstufe: Q2 Flächenanteil: 30 % der Gesamtfläche Abrechnung erfolgt über die gesamte Deckenfläche inkl. aller notwendigen Nebenarbeiten liefern und fachgerecht einbauen. nur auf Anweisung der örtlichen Bauleitung Einbauort: Podestuntersichten und Treppenläufe im Bestand			
	210,00	m2	_____	_____
3.1.5	Zulage Spachteln Q3			
	Zulage zur Position Untergründe spachteln - Spachteln von Decken in Q 3 Einbauort: Podestuntersichten und			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Treppenläufe im Bestand			
	210,00	m2		
3.1.6	Vollflächiges Spachteln von verputzten Wändenflächen			
	vollflächig mit geeigneter Spachtelmasse zum Ausgleich von Unebenheiten in mehrmaliger Ausführung, als Untergrundvorbereitung für nachfolgend beschriebene Wandbeläge /- beschichtung; Spachtelschichten nach erhärten schleifen und abstauben. Qualitätsstufe: Q2			
	inkl. aller notwendigen Nebenarbeiten liefern und fachgerecht einbauen. nur auf Anweisung der örtlichen Bauleitung			
	600,00	m2		
3.1.7	Zulage von Leibungen bis 30 cm			
	Zulage für Leibungen Tiefe: bis 30 cm sonst wie vor beschrieben			
	Einbauort: Fenster und Durchgänge			
	122,00	m		
3.1.8	Kleinflächen bis 1 m² als Zulage			
	Zulage für Kleinflächen bis 1 m ² als Zulage für Spachtelarbeiten an GK und geputzten Mauerwerkswände			
	50,00	m2		

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.2	Tapezier und Anstricharbeiten			
3.2.1	Grundierung an Wände und Decken			
	Grundierung der Decken und Wände auf vorgespachtelten Putzflächen bzw. GK-Flächen als Vorbereitung für einen Tapetenbelag.			
	inkl. aller notwendigen Nebenarbeiten liefern und fachgerecht einbauen.			
	810,00	m2	_____	_____
3.2.2	Tapezieren Wand Raufaser			
	Tapezieren der Wand, verputzt mit Mörtel der Mörtelgruppe P II, Oberfläche geglättet bzw. GK Trennwände und grundiert mit Raufaser mittlerer Struktur für nachbeschriebene Dispersionsbeschichtungen.			
	inkl. aller notwendigen Nebenarbeiten liefern und fachgerecht einbauen.			
	Einbauort: Erdgeschoss und 1. OG			
	600,00	m2	_____	_____
3.2.3	Zulage von Leibungen bis 30 cm			
	Zulage für Leibungen Tiefe: bis 30 cm sonst wie vor beschrieben			
	Einbauort: Fenster und Durchgänge			
	50,00	m	_____	_____
3.2.4	Dispersionsbeschichtung Wände mit Raufaser			
	Dispersions-Beschichtung auf neu tapezierten Wandflächen mit Raufaser - Tapeten im Innenbereich, scheuerbeständig, bis zur vollständigen Deckung.			
	Farbton: weiß, hell getönt RAL, bzw. NCS-System nach Wahl des AG			
	angebotenes Farbsystem:			
			
	(Bieterabgabe)			
	incl. aller notwendigen Nebenarbeiten liefern und fachgerecht einbauen.			
	Einbauort: Erdgeschoss und 1. OG			
	600,00	m2	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

3.2.5 Zulage scheuerfester Anstrich bis 1,20 m
 zur erhöhten mechanischer Beanspruchung, für verschmutzungsgefährdete Bereiche, hoch reinigungsfähig und verschmutzungsunempfindliche Oberfläche beständig gegen wässrige Desinfektions- und Reinigungsmittel
 Höhe: bis 1,20 ab Oberkante Fertigfußboden
 Material: Kunststoffdispersion
 Anstrich: Schlussbeschichtung
 Glanzgrad: Stumpfmatt
 Farbton: weiß bis hell getönt
 RAL, bzw. NCS-System nach Wahl des AG
 angebotenes Farbsystem:

 (Bieterabgabe)
 inkl. aller notwendigen Nebenarbeiten liefern und fachgerecht einbauen.
 Einbauort: Wandbereiche Treppenhaus
 250,00 m2 _____

3.2.6 Dispersionsbeschichtung GK Decken gespachtelt
 Dispersions-Beschichtung auf vorbeschriebenen gespachtelten unbekleideten GK-Flächen an Decken im Innenbereich, scheuerbeständig, bis zur vollständigen Deckung.
 inkl. aller notwendigen Nebenarbeiten liefern und fachgerecht einbauen.
 Farbton: weiß bis hell getönt
 RAL, bzw. NCS-System nach Wahl des AG
 angebotenes Farbsystem:

 (Bieterabgabe)
 Einbauhöhe: bis 3,41 m von OK FFB
 Einbauort: Deckenuntersichten GK
 1. OG in den Treppenhäuser
 210,00 m2 _____

3.2.7 Dispersionsbeschichtung Treppenläufe und Podeste
 Dispersions-Beschichtung auf Betonflächen der Treppenläufe bzw. Podestuntersichten im Innenbereich des Treppenhauses scheuerbeständig, bis zur vollständigen Deckung.
 Breite Treppenlauf 1,10 m

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Länge Treppenlauf bis 3,50 m Podeste: Breite bis 2,00 m Länge: bis ca. 3,00 m Angaben Breite Wange: 35 cm Farbton: weiß bis hell getönt RAL, bzw. NCS-System nach Wahl des AG angebotenes Farbsystem: (Bieterabgabe) inkl. aller notwendigen Nebenarbeiten liefern und fachgerecht einbauen		
	170,56	m2		
3.2.8		Zulage für Treppenwangen Zulage zu Position vor, jedoch an Treppenwangen Breite Wange: 35 cm		
	120,00	m		
3.2.9		Tönungszuschlag mittel, Wand- u. Deckenbeschichtung wie Position vor jedoch als Tönungszuschlag für mittel dunkle Farben. sonst wie vor beschrieben		
	100,00	m2		
3.2.10		Tönungszuschlag dunkel, Wand- u. Deckenbeschichtung wie Position vor jedoch als Tönungszuschlag für dunkle Farben. sonst wie vor beschrieben		
	50,00	m2		
3.2.11		Beschichtung, innen, mehrfarbig absetzen Zulage zu vorbeschriebenen Beschichtungen für scharfe Farbübergänge, im Innenbereich.		
	150,00	m		
			Gesamtsumme:	

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4		Sonstiges zu den Malerarbeiten		
4.1		Sonstiges zu den Malerarbeiten KG, EG und 1. OG		
4.1.1		Abdecken von Flächen		
		Abdeckung mit Folie von zu schützenden Wand und Bodenflächen, Tür- und Fensterstöcken, Heizkörpern und anderen Bauteilen incl.vorhalten, entfernen und entsorgen inkl. aller notwendigen Nebenarbeiten und Befestigungsmitteln. liefern und fachgerecht einbauen.		
	1.640,12	m ²	_____	_____
4.1.2		Zulage für Stufen		
		Zulage für Stufen schützen, sonst wie vor beschrieben Abmessung: 16 x 28,3 cm		
	170,00	St	_____	_____
4.1.3		Musterflächern anlegen		
		Musterflächen zur Farbbeschichtung an Wänden mit Farbton nach Wahl des AG anlegen. Größe: ca. 1 m ²		
	5,00	St	_____	_____
4.1.4		Risse aufweiten und füllen		
		Risse in Wandoberflächen per Hand aufweiten und fachgerecht mit geeignetem Material wieder flächenbündig auffüllen. incl. aller Nebenarbeiten und Materialien. Abrechnung erfolgt nach Aufmaß mit der örtlichen Bauleitung		
	150,00	m	_____	_____
4.1.5		Acrylfugen		
		Acrylfugen an Anschlüssen wie Fenster, Fensterbänke, Raumecken usw. Farbe: weiß		
	1.500,00	m	_____	_____
4.1.6		Ausbesserungsarbeiten nach Abnahme		
		Ausbesserungsarbeiten nach Abnahme der beauftragten Leistungen der Maler und Lackierarbeiten zusätzliche An- und Abfahrten zum Bauvorhaben sind in den EP mit einzurechnen.		
	1,00	psch	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

5 **Lackierarbeiten**

5.1 **Lackierarbeiten im KG**

5.1.1 **Beschichtung Installationsrohr aus Stahl**

Beschichtung auf Rohrleitungen mit Betriebstemperaturen bis 85° C deckend, inkl. Form- und Verbindungsstücke wie folgt:

Untergrund reinigen, Grundbeschichtung
 Zwischenbeschichtung und Schlussbeschichtung
 Rohrdurchmesser bis 50 mm
 Oberfläche: hochglänzend

Farbton: weiß bis hell getönt
 RAL, bzw. NCS-System nach Wahl des AG

angebotenes
 Farbsystem:

.....

(Bieterabgabe)

inkl. aller notwendigen Nebenarbeiten
 liefern und fachgerecht einbauen.

Einbauort: Rohrleitungen im Kellergeschoss

100,00 lfm

5.1.2 **Stahltüren incl. Eck- Zarge lackieren**

Beschichtung auf grundiertes Stahlblechtürblatt mit
 Stahl - Eckzarge im
 Innenbereich, liefern und deckend aufbringen
 Bearbeitung / Beschichtung beidseitig
 Raum: KG Treppenhaus 000d

Abmessungen: 1,00 / 1,80
 MW Zarge: Eckzarge
 einflg. Türelement
 Stahltür geschlossen
 Stahltür als Bestandstür Ei 30 cs

wie folgt:
 - säubern
 - Schadstellen der Grundierung nachbearbeiten
 - Zwischenbeschichtung
 - Schlussbeschichtung

Farbton: weiß bis hell getönt
 RAL, bzw. NCS-System nach Wahl des AG

angebotenes
 Farbsystem:

.....

(Bieterabgabe)

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

inkl. aller notwendigen Nebenarbeiten
liefern und fachgerecht aufbringen.

[Bild]

[Bild]

3,00 St

5.1.3

Holzwerkstofftür mit Holz-U-Zarge bis 125 mm

Beschichtung beidseitig auf lackierte Bestands-
Innentürblätter
mit Holz - Umfassungszarge
im Innenbereich, liefern und deckend aufbringen

Einbauort: Kellergeschoss

Einlage aus Vollspanplatte, Einschlag überfälzt, mit
umlaufender Falzdichtung, verdeckten Anleimer an der
Längsseite, nachhobelbar, mit vernickeltem VX Bänder,
Fälzung : Normfalz, einfach, 3-seitig
Türblattdicke: ca. 39 mm - 42 mm

Abmessungen: bis 1,01 / 2,01 m
MW Zarge: bis 11.5 cm Mauerwerk

wie folgt:

- säubern
- Schadstellen der Grundierung nachbearbeiten
beispachteln wenn notwendig
- Zwischenbeschichtung
- Schlussbeschichtung

Farbton: weiß bis hell getönt
RAL, bzw. NCS-System nach Wahl des AG

angebotenes
Farbsystem:

.....

(Bieterabgabe)

inkl. aller notwendigen Nebenarbeiten

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

5.2 Lackierarbeiten im Erdgeschoss und 1. OG

5.2.1 Beschichtung Heizungsrohre

Kunstharzlack-Beschichtung auf Heizungsrohre in verschiedenen Dimensionen, hochglänzend, hitzebeständig, mit folgendem Aufbau:

- Untergrund reinigen und entrosten
- Grundieren
- Vorbeschichtung
- Schlußbeschichtung

Farbton: weiß bis hell getönt
 RAL, bzw. NCS-System nach Wahl des AG

angebotenes Farbsystem:

.....

(Bieterabgabe)

Durchmesser: 15 - 25 mm
 inkl. aller notwendigen Nebenarbeiten liefern und fachgerecht einbauen.

100,00 lfm _____

5.2.2 Beschichtung Sockelleisten

Beschichtung auf Sockelleisten aus Fliesen oder Kunststein.

wie folgt
 Untergrund - Altbeschichtung entfernen
 Grundbeschichtung
 Zwischenbeschichtung und Schlussbeschichtung
 Sockelhöhe bis 10 cm

Farbton: weiß bis hell getönt
 RAL, bzw. NCS-System nach Wahl des AG

angebotenes Farbsystem:

.....

(Bieterabgabe)

Oberfläche: hochglänzend
 inkl. aller notwendigen Nebenarbeiten liefern und fachgerecht einbauen.

Einbauort: Flure und Treppenhaus

150,00 lfm _____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

5.3 **Treppenhausgeländer THS 2**

5.3.1 **Lackieren offenes Stab- Geländer im Treppenhaus**

Brüstungsgeländer im Treppenhaus lackieren
 Geländer: offenes Rundrohrgeländer.
 Treppengeländer und Podestgeländer
 Geländerausführung ohne Ober und Untergurt
 Geländerfüllung als Stahlpfosten vierkant
 Abmessung: ca. 0,98 m hoch
 1,5 cm breit
 0,3 cm stark
 waagerechte Geländerfüllung aus 2 lagen Rundrohr
 im lichter Abstand von 200 mm an den vierkant Stahlpfosten
 verschweißt.
 Abmessung: Durchmesser Rundrohr: ca. 5 cm

Handlauf als Holzhandlauf
 Abmessungen: d= 6,5 cm / 5 cm
 Befestigung des Handlaufes auf dem Geländer mit
 eingelassenem verschraubten Flachstahlkonsolen
 Verankerungstiefe: 3 mm

Alle Stahlelemente des Geländers sind im Bestand lackiert.

Alle Stahlelemente des Geländers inkl. Form- und
 Verbindungsstücke
 werden wie folgt behandelt:
 Untergrund reinigen und anschleifen,
 Grundbeschichtung, Zwischenbeschichtung und
 Schlussbeschichtung

Farbton: weiß bis hell getönt
 RAL, bzw. NCS-System nach Wahl des AG

angebotenes
 Farbsystem:

.....

(Bieterabgabe)

Oberfläche: hochglänzend
 inkl. aller notwendigen Nebenarbeiten und Materialien
 liefern und fachgerecht lackieren

[Bild]

150,00 lfm

5.3.2 **Offenes Stabgeländer - Brüstungsgeländer**

Offenes Stabgeländer wie vor jedoch als
 Brüstungsgeländer im Treppenhaus lackieren
 Geländerform wie vor beschrieben.
 inkl. aller notwendigen Nebenarbeiten und Materialien
 liefern und fachgerecht lackieren

Fotos:

[Bild]

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Unterlagen nicht bearbeitbar*

[Bild]

10,00 lfm

5.3.3

Zulage Treppenhausgeländers farblich absetzen

wie Position vor jedoch
 Rundrohr farblich absetzen.
 Farbzuschlag für mittel dunkle Farben.
 sonst wie vor beschrieben
 Einbauort: Handlauf und Pfosten

125,00 lfm

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
6		Stundenlohnarbeiten		
6.1		Stundenlohnarbeiten		
6.1.1		Stundenlohnarbeiten		
		Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfaßt sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für: Facharbeiter		
	5,00	Std		
			Gesamtsumme: _____	

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
ZUSAMMENSTELLUNG				
1		Malerarbeiten im Kellergeschoss		_____
1.1		Vorarbeiten		_____
1.2		Anstricharbeiten		_____
1.3		Bodenbeschichtung im KG		_____
2		Malerarbeiten im Erdgeschoss und 1. OG		_____
2.1		Vorarbeiten		_____
2.2		Tapezier und Anstricharbeiten		_____
3		Malerarbeiten in Treppenhäuser		_____
3.1		Vorarbeiten		_____
3.2		Tapezier und Anstricharbeiten		_____
4		Sonstiges zu den Malerarbeiten		_____
4.1		Sonstiges zu den Malerarbeiten KG, EG und 1. OG		_____
5		Lackierarbeiten		_____
5.1		Lackierarbeiten im KG		_____
5.2		Lackierarbeiten im Erdgeschoss und 1. OG		_____
5.3		Treppenhausgeländer THS 2		_____
6		Stundenlohnarbeiten		_____
6.1		Stundenlohnarbeiten		_____
			Gesamtbetrag:	_____
			UST 19,00 %:	_____
			Gesamtbetrag Brutto:	_____

Etwaiige Preisnachlässe sind an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufzuführen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **10181-E9-0002**Vergabenummer **18A0284K**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Teilsanierung und Umbau Haus 18**HS Wismar, Campus**

Leistung

Malerarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber ^{*)} | |
| <input type="checkbox"/> Bieter ^{*)} | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft ^{*)} | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer ^{*)} | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen ^{*)} | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten

- drei Jahren¹
 fünf Jahren²

vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

^{*)} zutreffendes ankreuzen

¹ Vergabeverfahren nach Abschnitt 1 VOB/A

² Vergabeverfahren nach Abschnitt 2 oder 3 VOB/A



Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhänge mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse³, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen⁴ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁵

³ soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

⁴ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

⁵ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	18A0284K	
Baumaßnahme Teilsanierung und Umbau Haus 18 HS Wismar, Campus		
Leistung Malerarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

Bieter	Vergabenummer	Datum
	18A0284K	
Baumaßnahme Teilsanierung und Umbau Haus 18 HS Wismar, Campus		
Leistung Malerarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:



(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
10181-E9-0002	Teilsanierung und Umbau Haus 18
	HS Wismar, Campus
Vergabenummer	Leistung
18A0284K	Malerarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.